

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 61 (1782)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1782
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371555>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1782.

<p>Nach Erschaffung der Welt, zehlet man 5731</p> <p>Nach der allgemeinen Sündfluth 4075</p> <p>Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem 1712</p> <p>Nach Erfindung der neuen Welt 291</p> <p style="padding-left: 20px;">= = der Buchdruckerey zu Maynz 342</p> <p style="padding-left: 20px;">= = des Papiermachens in Basel 312</p> <p>Nach Stiftung der hohen Schul in Basel 324</p> <p>Nach Anfang der Pöbl. Eydgnoßschaft 467</p> <p>Nach Beytrettung des Lands Clarus in den Eydgnoßsichen Bund 431</p> <p style="padding-left: 20px;">= = des Lands Appenzell 371</p> <p style="padding-left: 20px;">= = der Graubünden 285</p> <p style="text-align: center;">Von Anfang der 4. Monarcheyen.</p> <p>Der Babylonischen 3955</p> <p>Der Persischen 2319</p> <p>Der Griechischen 2109</p> <p>Der Römischen unter Julio Cäsar 1833</p> <p>Nach der Befehrung des ersten Christlichen Kayser's Constantini Magni 1446</p>	<p style="text-align: center;">Von Anfang der Königreiche :</p> <p>Schweden 3997</p> <p>Spanien 3948</p> <p>Engelland 2852</p> <p>Dännemark 2353</p> <p>Frankreich 1363</p> <p>Ungarn 1179</p> <p>Nach Anfang des Teutschen Kayserthums 981</p> <p style="padding-left: 20px;">= = der Russischen Regierung 917</p> <p style="padding-left: 20px;">= = der Türkischen 482</p> <p>Nach Stiftung der Churfürsten 770</p> <p>Nach Erbauung der Stadt Solothurn 3909</p> <p style="padding-left: 20px;">= = der Stadt Zürich 3765</p> <p style="padding-left: 20px;">= = der Stadt Rom 2533</p> <p style="padding-left: 20px;">= = der Stadt Chur 1427</p> <p>Nach Einführung des alten Julian. Calend. 1828</p> <p style="padding-left: 20px;">= = des neuen Gregorianischen 182</p> <p style="padding-left: 20px;">= = des Regensp. oder verbesserten 82</p>
---	---

Ferner ist noch in beyden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6495. Hieraus kommt die goldene Zahl 16. der Sonnenzirkel 27. die Römer Zinszahl 15. die Epactæ im neuen Kalender 15. im alten 26. der Sonntags-Buchstab ist im neuen Kalender S. im alten B.

Die Zeit zwischen Weynacht und Hr. Fasnacht ist im neuen Kalender 6. Wochen und 5. Tag, im alten 6. Wochen und 1. Tag.

Irdischer Jahrs-Regent ist der Mond.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

<p>Die 12. hñl. Zeichen.</p> <p>Widder ♈ V</p> <p>Stier ♉ 8</p> <p>Zwilling ♊ II</p> <p>Krebs ♋ 6</p> <p>Löw ♌ 2</p> <p>Jungfrau ♍ 7</p> <p>Baag ♎ 3</p> <p>Scorpion ♏ M</p> <p>Schuz ♏ 7</p> <p>Steinbock ♐ 2</p> <p>Wassermann ♑ 3</p> <p>Fisch ♒ X</p>	<p>Die 7. Planeten.</p> <p>Saturnus ♄</p> <p>Jupiter ♃</p> <p>Mars ♂</p> <p>Sonne ☉</p> <p>Venus ♀</p> <p>Mercurius ☿</p> <p>Mond ☾</p> <p style="text-align: center;">Die Aspecten.</p> <p>Zusammenkunft ☉</p> <p>Gegenschein ☿</p> <p>Gedritterschein △</p> <p>Gewierterschein □</p>	<p>Gesechsterschein ✖</p> <p>Drackenhaupt ♁</p> <p>Drackenschwanz ☿</p> <p style="text-align: center;">Monds-Zeichen.</p> <p>Neumond ☾</p> <p>Erste Viertel ☽</p> <p>Vollmond ☽</p> <p>Letzte Viertel ☾</p> <p>übersichgehender ☽</p> <p>untersichgehender ☾</p> <p style="text-align: center;">Erwehlung.</p> <p>Gut Alderlassen ☽</p> <p>Gut Schräpfen ☽</p>	<p>Gut Pflanzen ☽</p> <p>Gut säyen ☽</p> <p>Gut purgieren ☽</p> <p>Gut Ackern misten ☽</p> <p>Gut Holz fällen ☽</p> <p>Haar abschneiden ☽</p> <p>Nägel abschneid. ☽</p> <p style="text-align: center;">Bedeutung der Buchst.</p> <p>Vormittag! ☽</p> <p>Nachmittag ☽</p> <p>Perig ist Erdnahe. ☽</p> <p>Apog ist Erdferne. ☽</p>
---	--	--	--

Ein schwarzes ✖ bedeutet einen Feyrtag, da man vor und nach dem Gottesdienst Saummen und tragen darf. Ein rothes ☽ bedeutet einen Feyrtag da Saummen und tragen verboten. Ein doppel ☽ bedeutet einen hohen Feyrtag.

I. Monat	Alter Jennes	☾ Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl S. N	Neuer Jennes
Samst	1 Neu Jahr	☾ Der ☾	☾ X	Dieser	8 35 12 Azarius
1. Weisen aus Morgenland, Ev. Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 42 m. Unter 4, 18 m.					
Sonnt	2 B Abel, Seth	☾ geht	☾ 7 17 m. Nach.		8 37 13 20 Tag H.
Monta	3 Elias, Enoch	☾ unter	* ♂ Jenner		8 39 14 Hilarius
Dienst	4 Isaac, Loth	☾ 5 43	☾ macht dem		8 41 15 Maurus
Mitwo	5 Simeon	☾ 7 4	☾ Jahr einen		8 43 16 Marcellus
Donst	6 H. 3. König	☾ 8 21	♂ ♀ unbeständigen		8 45 17 Antonius
Frepta	7 Indorius	☾ 9 35	♂ ♂ aber doch		8 47 18 Prisca
Samst	8 Erhardus	☾ 10 47	☾ in ☾ 8, 31 m. N.		8 49 19 Martha
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 35 m. Unter 4, 25 m.					
Sonnt	9 I Julianus	☾ 11 56	☾ ☾ feiner		8 51 20 Sebastian
Monta	10 Samsen	☾ U. B.	☾ 1, 37 m. Nachm.		8 53 21 Agnes
Dienst	11 Diethelm	☾ 0 10	☾ Apog Zeit		8 55 22 Vincentius
Mitwo	12 Azarius	☾ 2 24	☾ ☾ * ♀		8 58 23 Emerentia
Donst.	13 10 Tag Hil.	☾ 3 35	☾ ☾ gemäß		9 0 24 Thimo/heus
Frepta	14 Israel	☾ 4 39	☾ in ☾ zimlich		9 3 25 Pauli Bek.
Samst	15 Maurus	☾ 5 30	☾ ☾ schönen		9 5 26 Pollicarpus
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 26 m. Unter 4, 34 m.					
Sonnt	16 Marcellus	☾ 6 20	☾ ☾ Anfang mit		9 8 27 Sept.
Monta	17 Antonius	☾ Der ☾	☾ ordentlichem		9 11 28 Carolus
Dienst	18 Joh. Laurentz	☾ steht	☾ 9, 24 m. Vorm.		9 13 29 Valerius
Mitwo	19 Martha	☾ auf.	☾ ☾ ☾ ☾		9 15 30 Adalgunda
Donst.	20 Sebastian	☾ 7 0	☾ ☾ Winterwetter		9 18 31 Virgilius
☾ Anbruch des Tags um 5, 28 m. Abscheid um 6, 32 m. Gornung					
Frepta	21 Agnes	☾ 8 24	☾ ☾ ☾ dieser		9 21 1 Brigitta
Samst	22 Vincentius	☾ 9 50	☾ ☾ ☾ Zeit aber		9 24 2 Lichtmess
4. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 7, 16 m. Unter 4, 44 m.					
Sonnt	23 Sept. Emerent	☾ 11 18	☾ ☾ ☾ ☾ meist		9 27 3 Sept.
Monta	24 Thimotheus	☾ U. B.	☾ ☾ ☾ ☾ ☾ Perig		9 30 4 Veronica
Dienst	25 Pauli Befehr.	☾ 12 48	☾ 7, 15 m. Vorm.		9 33 5 Agatha
Mitwo	26 Pollicarpus	☾ 2 19	☾ in V. ☾ ☾ ☾		9 36 6 Dorothea
Donst.	27 Christostomus	☾ 3 45	☾ ☾ ☾ Sonnenschein		9 39 7 Richardus
Frepta	28 Carolus	☾ 5 2	☾ ☾ ☾ mit		9 42 8 Salomon
Samst	29 Valerius	☾ 6 0	☾ ☾ ☾ Schnee und		9 45 9 Apollonia
5. Säemann und Saamen, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 5 m. Unter 4, 55 m.					
Sonnt	30 Sept. Adalgund	☾ 7 7	☾ in ☾ ☾ ☾		9 48 10 Kobnacht
Monta	31 Virgilius	☾ Der ☾	☾ ☾ ☾ Regen vermisst		9 52 11 Euphrosina

Der Neumond den 2. ist Unbeständig. Das erste Viertel den 10. hat das gleiche Wetter. Der Vollmond den 18. hat schön Winterwetter. Das letzte Viertel den 25. hat Sonnenschein.

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



Wann vor und in dem Jenner nicht viel Fröste und Schnee kommen, so kommen sie gemeinlich im Merzen und April.

Wann der Tag anhebt zu langen, kommt die Kälte hergegangen.

Hochgeneigter Leser !

Bey dem Anfange dieses Jahre wünsche allen und jeden alles wahre Gute, und Empfehle mich ins künftige.

Für dieß mahl habe mich entschlossen, in den Spalten der Monaten, von dem Taback zuhandeln, weil der Gebrauch desselben so allgemein ist, daß schwerlich ein Ort zu finden, wo nicht Tabackräucher sind; und, wie ich glaube, nicht allen Liebhabern die Geschichte davon bekannt ist, wie derselbe Entdeckt gepflanzt und zubereitet wird c2.

Von

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calendar und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten, ordentlich verzeichnet finden wird, Wo aber A. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calendar.

Jahrmärkte.

Appenzell, mitw. nach S. 3. König.

Bern, diensttag nach X. Tag.

Cassel und Fischbach, den 6.

Erlach und Nördlingen, den 30.

Freyburg in Uchtland, den 5.

Blang, den ersten diensttag a. C.

Käblis, den ersten freyt ein Viehm.

Lucern, den 11.

Meyenberg, den 25.

Nürnberg, den 1.

Olten, montag vor Lichtmess.

Petterlingen, den 2. mitwoch.

Rapperschwell, mitw. vor Lichtm.

Rheinfelden, donstag vor Lichtmess.

Schwyz, montag vor Lichtmess.

Sickingen, den 13.

Seeweiß bey der Schmidten, den 25.

a. C. ein Viehmarkt.

Sempach, den 2.

Solothurn, den ersten diensttag.

Sursee, montag nach S. 3. König.

Untersee, den letzten mitwoch.

Uznach, den 20.

Weil, diensttag nach Lichtmess.

Winterthur, donst. vor Lichtmess.

Zofingen, den 6.

bleib auf der Tugend Bahn,
ob schon die Welt dein lachet.
Die Tugend ist allein,
die wahrhaft glücklich machet.

2. Monat	Alter Hornung	☾ Auf u. Unt	Sonnens- Erfahrung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Hornung
Dienst	1 Brigitta	☾	gehet ● 9, 25 m. Vor.	9 56	12 Fab Dienst
Mitwo	2 Eleonora	☾	unter ♂ ♀ Dieser	10 0	13 Alshermittw.
Donst.	3 Blasius	☾	7 12 ☐ h ☐ 4 Zeit	10 4	14 Valentinus
Freya	4 Eleophas	☾	8 26 ♂ ♀ gut Wetter	10 8	15 Faustinus
Samst	5 Agatha	☾	9 38 ☾ ☽ ☽ mit	10 12	16 Juliana
6. Blinde am Weeg, Ev. Luc. 18. Sonnen-Aufgang 6, 55 m. Unter 5, 5 m.					
Sonnt	6 Fr. Fabnacht	☾	10 51 ♂ ♂ Wind und	10 15	17 Invocavit
Monta	7 Richardus	☾	11 54 ☾ in X 11, B. ☾ Apog	10 18	18 Caspar
Dienst	8 Salomon	☾	U. B. ♀ Sonnenchein	10 21	19 Mansuetus
Mitwo	9 Alshermittw.	☾	1 15 ☾ 10, 56 m. Vor.	10 24	20 Fronfasten
Donst.	10 Scholastica	☾	2 19 ♂ in ♂ Unbeständig	10 27	21 Felix
Freya	11 Euphrosina	☾	3 30 ☾ mit Schneewetter	10 31	22 Peter
Samst	12 Susanna	☾	4 3 ☐ ♀ Δ ♀ vermischte	10 34	23 Josua
7. Versuchung Christi, Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 42 m. Unter 5, 18 m.					
Sonnt	13 Invocavit	☾	5 20 ☐ ♂ Zeit	10 37	24 Matthias
Monta	14 Valentinus	☾	6 0 ☾ ☽ ☽ bald aber	10 41	25 Victor
Dienst	15 Faustinus	☾	Der ☐ 4 ☽ Nebel und	10 44	26 Victor
Mitwo	16 Fronfasten	☾	stehet ● 10, 8 m. Nach	10 47	27 Sara
Donst.	17 Donatus	☾	auf. ☽ Sonnenschein	10 51	28 Leander
☼ Anbruch des Tags um 4, 46 m. Abscheid um 7, 14 m. Merz.					
Freya	18 Caspar	☾	7 30 ☾ ☽ ☽ ☐ h ☐ 4	10 54	1 Albinus
Samst	19 Joh. Caspar	☾	9 0 ☐ ☽ ☽ ☾	10 57	2 Simplicius
8. Canaisches Weiblin, Math. 15. Sonnen-Aufgang 6, 10 m. Unter 5, 30 m.					
Sonnt	20 Rem. Eucha.	☾	10 30 ♂ ♂ Regen in den	11 1	3 Kungunda
Monta	21 Felix Bischoff	☾	U. B. ☾ Perig Thälern	11 4	4 Adrian
Dienst	22 Peter Stuhl.	☾	0 6 h in ☽ auf den	11 8	5 Fridericus
Mitwo	23 Josua	☾	1 37 ☾ 3, 9 m. N. Bergen	11 12	6 Fasten
Donst.	24 Matthias	☾	3 0 ♂ 4 ♂ h Wind	11 16	7 Thom. Aq
Freya	25 Victor	☾	4 0 ☾ ☽ und Schnee	11 19	8 Philemon
Samst	26 Nestor	☾	4 50 * ☾ gestörber	11 23	9 Francisca
9. Der Stumme Redt, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 6, 7 m. Unter 5, 43 m.					
Sonnt	27 Deuli Sara	☾	5 15 ☽ Sonnenschein	11 26	10 Alexander
Monta	28 Leander	☾	6 0 * h * 4 ☽	11 30	11 Euphrosina

Der Neumond den 1. hat schön Wetter. Das erste Viertel den 9. ist unbeständig.
 Der Vollmond den 16. hat Regen in den Thälern, Das letzte Viertel den 23. hat Schnee.

Der Fisch.



So lang die Vögel vor Lichtmess singen, so lang schweigen sie hernach still.

Von Entdeckung und Ausbreitung des Tabacks.

Der Taback, ist ein Kraut, welches man in Europa nur erst seit der Entdeckung von America kenne, und hat den Namen von dem amerikanischen Ländlein Tabaco, wo er im Jahre 1517. von den Spaniern, als Franciscus Cartesius dieses Ländlein in America, oder neuen Welt eroberte, zu erst gefunden worden, die ihn auch nach dem Exempel der Indianer zu gebrauchen anfiengen.

Im Jahre 1560. brachte ihn Johann Nicot, französischer Gesandter bey dem Hofe in Portugall, zu erst nach Frankreich, von daher kam er in Deutschland und Holland hinüber, und wird heutzutage an sehr vielen Orten, absonderlich aber zu Frankfurt, Hanau, Nürnberg und in Holland häufig gepflanzt; und soll der Tabackhandel den Holländern über 100 tausend Gulden jährlich eintragen.

Ohngefehr vor etwa 150 Jahren war der Gebrauch des Tabackrauchens auch in der Schweiz bekannt, und hat sich bald in alle Cantons ausgebreitet; so wie auch im folgendem Blatt, eine Abschilderung in der damahls üblicher Tracht zu sehen.

B

Der

Altkirch, donst. nach der alten Fastn.
 Appenzell, mitw. nach Lichtmess.
 Krau, den letzten mitwoch.
 Arberg, mitwoch vor Peter-Stuhl.
 Bern, am Fastnachtdienstag.
 Biberach, am Fastnachtdienstag.
 Bischoffzell, donstag vor Fastnacht.
 Bremgarten, am Uschermitwoch.
 Brugg den, 2 dienstag.
 Bülach, dienstag nach Mathias.
 Ciesen, montag nach Invocavit.
 Diefenhofen, montag nach Lichtm.
 Genff, den letzten mitwoch.
 Hauptweil, montag nach Lichtm.
 Gerisau, freytag nach alt Lichtm.
 Hanz, den ersten dienstag a. C.
 Langenau, den letzten mitwoch.
 Lauffen, den 14.
 Lausanne, den 2 freytag.
 Lenzburg, donstag nach Lichtmess
 Liechtensteig, montag nach Lichtm
 Lucern, 8 Tag vor Fastnacht.
 Murten, mont. nach der alten Fastn
 Neuenburg, den 3.
 Peterlingen, den 2 donstag.
 Schaffhausen, dienst. nach Invoc.
 Seeweiß bey der Schmidten, den 20
 a. C. ein Viehmarkt.
 Solothurn, dienst. nach alten Fastn.
 Thun, samstag vor Invocavit.
 Weil, dienstag nach Lichtmess.
 Weinselden, mitwoch vor Fastnacht.
 Zofingen, am Uschermitwoch.

Die Unkeuschheit.

Jene Wollust kürzet unsere Tage,
 Sie raubt dem Körper seine Kraft,
 Und Armuth, Seuchen, Schmerz
 und Plage,
 Sind Früchte ihrer Leidenschaft.
 Der haßt sich selber, der sie übt,
 Und sich in ihre Fesseln giebt.

3. Monat	Aller Mertz	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Mertz
Dienst	1 Albinus	6 0	♀ in X Dieser Mertz	11 33	12 Gregorius
Mitwo	2 Simplicius	Deut	* ♂ hat noch	11 36	13 Nicephorus
Donst	3 Kunigunda	geh	● 1, 17 m. B. kalte	11 40	14 Rechtrudis
Freya	4 Adrian	unter	⊗ Schneewinde mit	11 44	15 Longinus
Samst	5 Fridericus	8 41	♂ ♀ ☾ ☽ Nebel	11 47	16 Heribertus
10. Jesus speist 5000, Mann, Ev. Joh. 6. Sonnen-Aufgang 6, 5 m. Unter 5, 55 m.					
Sonnt	6 Latare	9 55	☾ Apog vermisch	11 50	17 Gertrud
Monta	7 Perpetua	11 11	☐ 2 ☉ ♂ ♂	11 53	18 Gabriel
Dienst	8 Philemon	U. B.	Tag u. Nacht gleich	11 56	19 Joseph ✠
Mitwo	9 Francisca	0 24	☉ in V 11, 46 m. B.	12 0	20 Emanuel
Donst	10 Alexander	1 36	Frühlings-Aufang.	12 4	21 Benedictus
Freya	11 Rüngold	2 40	♂ 6, 0. v. ☾ ♀ in X	12 7	22 Claudius
Samst	12 Gregorius	3 30	☽ Es gehen immer	12 10	23 Fidelin
11. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 53 m. Unter 6, 7 m.					
Sonnt	13 Judica	4 6	☐ 2 ♀ noch kalte	12 13	24 Palmtag
Monta	14 Zacharias	4 32	♂ ♀ ☽ Winde	12 16	25 Dia-vert ✠
Dienst	15 Lydia	4 50	♂ ♀ ☽ Δ h Δ 2	12 19	26 Lugerius
Mitwo	16 Heribertus	5 6	♂ ♀ ☽ mit Schnee	12 23	27 Ruprecht
Donst	17 Gertrud	Deut	♂ ♀ ☽ ♂ ♀ und	12 26	28 Hofend ✠
Freya	18 Gabriel	steht	♂ 8, 55 m. B. ☾ Sin	12 30	29 Eba. 12 ✠
Samst	19 Joseph	auf	sternuß unsichtbare.	12 33	30 Quirinus
12. Einzug Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 42 m. Unter 6, 18 m.					
Sonnt	20 Palmtag	8 10	☾ Perig Reiffen	12 36	31 Ostertag
☉ Anbruch des Tags um 3, 47 m. Abscheid um 8, 13 m.					
Monta	21 Benedictus	11 6	☐ h ☐ 2 ⊕	12 40	1 Onerm ✠
Dienst	22 Claudius	U. B.	Δ ☉ mithin	12 43	2 Dienstag ✠
Mitwo	23 Hermo	0 50	♂ 2 h möchte es	12 47	3 Richardus
Donst	24 Hohendonstag	2 6	☽ 11, 39 m. N. ☾	12 51	4 Isidorus
Freya	25 Charfreitag	2 57	♂ in II * ♀ besser	12 54	5 Martialis
Samst	26 Ludgerius	3 21	werden mit	12 58	6 Jeremias
13. Auferstehung Christi, Marc. 16. Sonnen-Aufgang 5, 30 m. Unter 6, 30 m.					
Sonnt	27 Ostertag	3 50	☽ Regen und	13 2	7 Quasimo
Monta	28 Ostermontag	4 9	* h * 2 Sonnen	13 5	8 Philemon
Dienst	29 Eustachius	4 21	☽ ♀ ☽ schein	13 8	9 Paravicin
Mitwo	30 Quirinus	4 40	♂ ♀ ☽ ☽	13 12	10 Alexander
Donst	31 Balbina	Deut	☐ h ☐ 2 ☽	13 15	11 Leo

Der Neumond den 3. hat Winterwetter. Das erste Viertel den 11. hat noch kalte Winde.
Der Vollmond den 18. hat das gleiche Wetter. Das letzte Viertel den 24. besseret sich.

Martius , Merz hat 31. hat 31. Tag.

Der Widder.



Merzen Thau und Donner, bringt gern einen schlechten Sommer.

Der erste Appenzeller so angefangen Taback zu rauchen.



Im Jahre 1653. hat man im Land Appenzell zu erst angefangen Taback zu rauchen. Diese Gewohnheit kam den Leuten von Anfang so fremd vor, daß nicht nur die Kinder den Leuten so Taback gerauchet auf der Gasse nachgelaufen und man aller Orten mit Fingern auf sie gezeiget, sondern es

Appenzell, mitwoch nach Misfaß.
 Arbon, mitwoch vor Palmtag.
 Breysach, dienstag nach Lätare.
 Burgdorff, den ersten mitwoch.
 Castel, den 9.
 Colmar, auf Fronsaßen.
 Darmstadt, den 25.
 Gais, den ersten dienstag a. C.
 Jorgen, den ersten dienstag.
 Jlang, den ersten dienstag a. C.
 Kämpfen, montag nach Josef h.
 Küblis, den 22 a. C. ein Viehmt.
 Mänpelgard, samstag vor Lätare.
 Neuburg am Rhein, auf Misfaßen.
 Neu-Breysach, den 19.
 Reichensee und Schu eig, den 7
 Seddingen, den 6.
 Scweiß bey der Schmidten, den 2.
 a. C. ein Viehmarkt.
 Solothurn, dienstag nach Misfaßen.
 Sonthofen, donstag nach Josef ph.
 Untersee, den ersten mitwoch.
 Ury, donstag vor Ostern.
 Vilmergen, den 22.
 Weiler im Algäu, den 1 freytag.
 und dann alle 14 bis Ostern ein
 Pferd und Viehmarkt.
 Willisau, montag vor Fridolin.

Die Sanftmuth.

Mit dem Nächsten friedlich leben,
 Nie zum zanken Anlaß geben;
 Immer liebreich sich erzeigen,
 Vor dem zänker stille schweigen;
 Allen Zorn und Hader meiden,
 Immer auf dem Frieden sehen,
 Das ist Sanftmuth.



Aprilis, April hat 30. Tag.

Der Stier.



Dürrer April ist nicht der Bauren Will, sonder Aprillen Regen ist ihnen gelegen.

wurden auch alle diejenigen so Taback gerauchet vor Rath citirt und gestrafft, auch den Vorgesetzten und Wirthen ward bey dem Eyd befohlen, auf dergleichen Personen Achtung zu geben, und sie anzuzeigen.

Die Gestalt des Tabacks.

Die ausgewachsenen Tabackstengel haben von den meisten Sorten folgende Gestalt.



Kubonne, den ersten dienstag.
Augsburg, 8 Tag nach Ofern.
Baden im Ergäu, den 23.
Bern, dienstag nach Quasimo.
Bernegg, dienstag nach Georg oder am Tag.
Bremgarten, am Ostermitwoch.
Damins, den ersten dienstag.
Eglisau und Lusna, den 23.
Elgg, mitwoch vor Georg.
Ermatingen, den 15.
Frankfurt und Lyon, auf Quasimo.
Sürkenau, auf alt Georg ein Viehm.
Gais, den ersten dienstag, a. C.
Glarus und Seiden, auf alt Georg.
Herisau und Schiers, auf alt Georg.
Sundweil, 14 Tag vor der Landogmeind am dienstag.
Langen, den letzten mitwoch.
Lauffenburg, am Osterdienstag.
Leipzig, auf Jubilate.
Meyensfeld, montag nach Georg a. C.
Mühlhausen, am Osterdienstag.
Nürnberg, am Ostermitwoch.
Peterlingen, donstag nach Ofern.
Kapperschweil, am Ostermitwoch.
Aheinegg, mitwoch nach Georg.
Aheinsfelden, den letzten donstag.
Kothweil und Tübingen, den 23.
Schrunz, den 2 ein Viehmarkt.
Seeweis bey der Schmitzen, den 20 a. C. ein Viehmarkt.
Solothurn, am Osterdienstag.
Steckborn, den letzten donstag.
Sulz, den 10 a. C. ein Viehmarkt.
Dixis, den 27.
Wädenschweil, den ersten dienstag.
Zofingen und Zug, am Osterdienst.

Die jungen Leuthe sind gleich einem Uhrwerke; wie dasselbe angestellet wird so schlaget es: Also junge Leuthe wie sie gezogen werden so leben sie.

Monat	Alter Tag	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M	Neuer Tag
18. So ihr den Vater bittet, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 36 m. Unter 7, 24 m.					
Sonnt	1 Aug. Phil 3.	☉	geht	☉ 10, 45 m. n. (Apog	14 49 12 Erault
Monta	2 Athanasius	☿	unter.	☉ ☿	14 51 13 Servatius
Dienst	3 + Erfindung	☿	☉ 36	☉ ☿	14 54 14 Bonifacius
Mitwo	4 Monica	☿	☉ 32	♂ ♂	14 57 15 Sophia
Donst	5 Aufahrt	☿	u. B.	☉ ☿	14 59 16 Joh. Nep.
Freitag	6 Joh. Conrad	☿	☉ 16	☉ ☿	15 1 17 Ubaldu
Samst	7 Juvenalis	☿	☉ 47	☉ ☿	15 3 18 Venarius
19. H. Gelfes Zeugnuß, Joh. 15. Sonnen-Aufgang 4, 28 m. Unter 7, 32 m.					
Sonnt	8 Erault	☿	☉ 10	☉ ☿	15 6 19 Pfingsten
Monta	9 Noa	☿	☉ 26	☉ ☿	15 8 20 Pfingstmontag
Dienst	10 Gordianus	☿	☉ 36	☉ ☿	15 10 21 Dienstag
Mitwo	11 Mamertus	☿	☉ 54	☉ ☿	15 12 22 Freitag
Donst	12 Pancrattus	☿	☉ 0	☉ ☿	15 14 23 Dieterich
Freitag	13 Servatius	☿	☉ 0	☉ ☿	15 16 24 J. Hanna
Samst	14 Ignatius	☿	☉ 12	☉ ☿	15 18 25 Urbanus
20. Endung des H. Gelfes, Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 20 m. Unter 7, 40 m.					
Sonnt	5 Pfingsten	☿	☉	☉ ☿	15 20 26 Dreifalt.
Monta	6 Pfingstmontag	☿	☉	☉ ☿	15 22 27 Joh. Paul
Dienst	7 Raphael	☿	☉	☉ ☿	15 24 28 Wilhelm
Mitwo	8 Freitag	☿	☉ 30	☉ ☿	15 26 29 Maximilian
Donst	9 Potentiana	☿	☉	☉ ☿	15 28 30 Freitag
Freitag	10 Christian	☿	☉ 6	☉ ☿	15 29 31 Petronella
☉ Anbruch des Tags um 1, 22 m. Abscheid um 10, 38 m. Brachmonat					
Samst	11 Constantinus	☿	☉ 27	☉ ☿	15 30 1 Nicodemus
21. Wiedergeburt, Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.					
Sonnt	22 Dreifaltigkeit	☿	☉ 40	☉ ☿	15 31 2 Marcellus
Monta	23 Dieterich	☿	☉ 42	☉ ☿	15 32 3 Erasmus
Dienst	24 Johanna	☿	☉ 1	☉ ☿	15 33 4 Quirinus
Mitwo	25 Urbanus	☿	☉ 10	☉ ☿	15 35 5 Bonifacius
Donst	26 Anna Magdal	☿	☉ 19	☉ ☿	15 36 6 Joh. Damp
Freitag	27 Beda	☿	☉ 29	☉ ☿	15 38 7 Robertus
Samst	28 Wilhelm	☿	☉ 40	☉ ☿	15 39 8 Redardus
22. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 0 m. Unter 7, 50 m.					
Sonnt	29 Maximilian	☿	☉ 0	☉ ☿	15 40 9 Prinus
Monta	30 Bigandus	☿	☉	☉ ☿	15 41 10 Onoph. ion
Dienst	31 Petronella	☿	☉	☉ ☿	15 42 11 Barnabas

Der Neumond den 1. ist noch kühl. Das erste Viertel den 9. hat Regen und Sonnenschein.
Der Vollmond den 16. hat schön Wetter. Das letzte Viertel den 22. ist zuer Fruchtb.

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeut es ein fruchtbar's Jahr.

Wann es im Mayen kalt und viele Reissen glegt, so ist es der Frucht und den Neben-schädlich.

Von der Pflanzung des Tabacks.

Die Pflanzung des Tabacks geschiehet kürzlich auf folgende Art :

Der Taback'samen wird nicht wie andere Früchte nur so auf den Acker, sonder erstlich zu Hause in Garten gesäet. Wenn er zu einer gewissen Länge angewachsen ist, so wird ein Stück Land zurecht gemacht, wohin er verpflanzt wird, fast so, wie wir es mit unserm Callat zu machen pflegen; hernach wird er sorgfältig gesäet, die unteren Blätter werden abgebrochen, damit sie nicht auf die Erde hinunter hangen und verfaulen; Wenn er reif ist so werden die Stengel abgeschnitten, Paar und Paar aufgehangen, getrocknet. — Hernach werden sie von Stengeln gerissen, und in Büschelchen gebunden, in Rollen gewunden, und so nach Europa gebracht; wo sie der Tabackhändler, nachdem er ihn braucht, zum rauchen, schneiden oder zum Schnupfen machen läßt.

- Aberschwendi, den ersten montag.
- Alsfetten, den ersten mitwoch a. C.
- An der Elb, den 2.
- Appenzell, den ersten mitwoch.
- Arau, dienstag vor Aufahrt.
- Biberach, am Pfingstmitwoch.
- Bischoffzell, montag vor Aufahrt.
- Bremgarten, am Pfingstmitwoch.
- Chur, den 1 a. C.
- Dorrenbieren, am Pfingstdienstag.
- Eme, mitwoch vor Pfingsten.
- Frezburg in Nidtländ, den 3.
- Gezis, den 14.
- Goitlieben, den ersten montag.
- Jenag und Küblis, den 18. a. C.
- Jlang, den ersten dienstag a. C.
- Kemten, den 10.
- Lauffenburg, am Pfingstdienstag.
- Lenzburg, den ersten mitwoch.
- Lindau, den ersten samstag.
- Luzern, 14. Tag vor Aufahrt.
- Mellingen, am Pfingstmitwoch.
- Müllhausen, am Pfingstdienstag.
- Rapperschweil, am Pfingstmitwo.
- Rosbach, donstag vor Pfingsten.
- Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
- Solothurn, dienstag nach 4. und 1. und am Pfingstdienstag.
- Stauffen und Zürk, den 1.
- St. Gallen, samstag vor Aufahrt.
- Wangen, mitwoch nach 4. und 1.
- Weinselden, den 3.
- Weyl, den ersten dienstag.
- Willisau, den 4.
- Winterthur, donstag vor Aufahrt.
- Zofingen und Zug, am Pfingstdienst.
- Zurzach, am Pfingstdienstag.

Gelgen hören und Wein schmecken, ist viel ein anderes als Augen fühlen; bloße Augen sehen und Pulver riechen.

Von

6. Montat	Alter	Brachmonat	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. S. M.	Neuer Brachmonat
Mitwo	1 Nicodemus	☾	unter.	☾ ♂ ♀ * ♀	Es ist 15 43	12 Basilides
Donst.	2 Joh. Jacob	☾	10 46	♂ ♂	dieser Zeit 15 44	13 Anton v. P.
Fresta	3 Erasmus	☾	11 11	♂ ♂ ♀	Schwere 15 44	14 Ruffinus
Samst	4 Eyrinus	☾	11 31	♂ 2 ☉	Donner 15 43	15 Vitus
23. Vom grossen Abendmahl, Ev Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m.						
Sonnt	5 Bonifacius	☾	11 42	☾ ☉ * ☉ Δ h	15 46	16 Justina
Monta	6 Gottfrid	☾	11 57	☾ ☉ * ♂ weiter	15 47	17 Adolph
Dienst	7 Casimirus	☾	ll. B.	5, 10 m. N. zube-	15 48	18 Marcellus
Mitwo	8 Medardus	☾	0 3	☾ h ☉ sorgen	15 48	19 Gervasius
Donst.	9 Prinus	☾	0 13	Längster Tag.	15 48	20 Solverius
Fresta	10 Onophrion	☾	0 29	☉ in 5, 10, 0 m. B.	15 48	21 Albinus
Samst	11 Barnabas	☾	0 42	Sommers-Anfang.	15 48	22 10000. N.
24. Vom verlohrenen Schaaf, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.						
Sonnt	12 Basilides	☾	1 3	☾ Perig mit Regen	15 48	23 Edeltrud
Monta	13 A. Igael	☾	Deit	♂ h 2 vermisch	15 47	24 Joh Tauf *
Dienst	14 Ruffinus	☾	steht	☉ 9, 0 m. v. ☾ in Ω	15 46	25 Prosper
Mitwo	15 Vitus	☾	unter.	♂ ♂ X Sonnen	15 46	26 Hagelfen
Donst.	16 Justina	☾	10 23	♂ ♀ schein	15 45	27 7. Schlaffer
Fresta	17 Hortensia	☾	10 42	☐ ♀ daher gut	15 44	28 Leo Papst
Samst	18 Adolphus	☾	10 56	☾ Heuweiter	15 42	29 Der Paul *
25. Balken im Auge, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.						
Sonnt	19 Gervasius	☾	11 3	☾ zu vermuthen	15 42	30 Pauli Ged
☉ Anbruch des Tags um 1, 1 m. Abscheid um 10, 59 m. Neumonat						
Monta	20 Solverius	☾	11 11	☐ h ☐ 2 Unbeständig	15 42	1 Theobaldus
Dienst	21 Albanus	☾	11 20	☉ 0, 26 m. N. mit	15 41	2 Mar. Heims.
Mitwo	22 10000. Ritter	☾	11 30	X Sonnenschein	15 40	3 Cornelius
Donst.	23 Balthasar	☾	11 41	☐ ♂ ☐ ♀ Donner	15 40	4 Ulrich
Fresta	24 Joh. Zauffer	☾	A. B.	* ☉ und Regen	15 39	5 Anshelmus
Samst	25 Eberhard	☾	0 5	☾ Apog. ♂ in Ω	15 38	6 Esaias
26. Jesus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 12 m. Unter 7, 48 m.						
Sonnt	26 Joh. Paal	☾	0 30	☾ ☉ ♂ ♀ mit	15 36	7 Willibald
Monta	27 7. Schlaffer	☾	1 0	* ☉ X Wind	15 34	8 Kilian
Dienst	28 Benjamin	☾	Deit	☾ h ♂ 2 vermischte	15 33	9 Cyrillus
Mitwo	29 Peter Paull	☾	geht	☉ 3, 38 m. N. Zeit	15 32	10 7. Brüder
Donst.	30 Paull Gedäch.	☾	unter.	♂ ♂ ♂ ♀	15 30	11 Nabel
Das erste Viertel den 7. möchte gefährlich werden. Der Vollmond den 14. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 21. hat Donner und Regen. Der Neum. nd den 29. hat meist Regen.						

Junius , Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten.

Von verschiedenen Gattungen des
Tabacks und welchen man vor
den besten hält.

Ob es nun gleich eigentlich nur eine Art von Tabackspflanze giebt, so ist solcher doch noch Beschaffenheit des Clima sehr an Güte unterscheiden. — Sie gerath am besten und kräftigsten in den warmen Ländern, und giebt fast so viele Namen, als Länder und Orte sind, wo er herkommt. — Der Brasiliamische schwarze Taback soll der beste seyn, nach diesem folgt der virginische, und dann der v. rinas. Diese und mehrere Sorten sind gesponene oder so genanter Kanastertaback. Der türkische Taback besteht in kleinen wachsgelben Blättern, die Büschelweise zusammen gebunden sind.

Die Güte des Tabacks ist zu erkennen. Erstlich an der Farbe, denn er muß nicht zu düre nicht zu gelb, lieber braun, nicht verfault, angelaußen, schimlicht und dergleichen seyn.

Zweitens

Kubonne, den letzten dienstag.
Badenweiler, montag nach Dreyfal.
Biel, den 8.
Bischoffzell, donstag nach Fronlichn.
Bondorf und Kemten, den 29.
Bruntrut, den letzten mitwoch.
Davos, den 24 a. C.
Selbkirch und Nevis, den 24.
Lichtensteig, montag nach Dreyfalt.
Morsee und Ravenspurg, den 15.
Mümpelgard, samstag nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag.
Olten, montag vor Johanni.
Roggell, den 23.
Rothweil und Sales, den 24.
Straßburg, den 24.
St. Antönim Brettigou den ersten
dienstag a. C. ein Viehmarkt.
Sursee, den 26.
Ulm den 15.
Weil, dienstag nach Dreyfaltigkeit.
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Die Mäßigkeit ist eine Tugend, welche das Menschliche Gemüth und den Leib bey ihren Kräften erhält; sie ist eine Bewahrerin der Keuschheit, und machet, daß ein Mensch nichts, so wieder Zucht und Ehrbarkeit lauffet, beginnt; Sie weiset, wie man zu rechter Zeit reden und schweigen soll; ja sie ist Ursach, daß ein Mensch Gelegenheit hat, alles was er unternimmt, zu vor bey sich wohl zu überlegen und zubeurtheilen, ehe er zum Werk schrieket,



7. Mona	Alter	Th	Stimmets-Erfcheinung	Tagel	Neuer
	Heumonst	u. U.	und Bitterung.	S. W.	Heumonst
Freitag	1 Theobaldus	☿	unter. Δ 5	Dieser	15 20 12 Hermo
Samst	2 Maria Heinf.	♁	9 45 Δ 4 ♀	warme	15 28 13 Heinrich
27. Pharisäer Rubin, Math. 5. Sonnen-Aufgang 4, 17 m. Unter 7, 43 m.					
Sonnt	3 Cornelius	♁	9 56 ☐ ♀	Heu-	15 26 14 Bonavent
Mont	4 Ulrich	♁	10 7 * * *	monat	15 25 15 Margareth
Dienst	5 Anselmus	♁	10 17 + * *	hat	15 23 16 Ruth
Mitwo	6 Elias	♁	10 38) 11, 24 m. Nach.		15 22 17 Alexius
Donst	7 Joachim	♁	10 4 ☐ * *	viel	15 20 18 Symphoro
Freitag	8 Killan	♁	11 6 ☐ Perig	Sonnen-	15 19 19 Rosina
Samst	9 Cyrillus	♁	11 20 Δ ☉	schein	15 17 20 Arnold
28. Jesus speist 4000 Mann, Marc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 23 m. Unter 7, 37 m.					
Sonnt	10 7 Brüder	♁	U. D.	Hundstags	15 15 21 Arbogast
Mont	11 Rahel	♁	1 0 ☐ in 8, 50 m. n		15 13 22 M. Mag. †
Dienst	12 Joh. Ulrich	♁	Der		15 11 23 Apollonia
Mitwo	13 Heinrich	♁	steht	4, 0 m. N. ♀ in 5	15 10 24 Christina
Donst	14 Bonaventura	♁	auf.	* 4 ♀ ♂	15 7 25 Jacob †
Freitag	15 Margaretha	♁	9 0 * 5	Donner	15 3 26 Anna
Samst	16 Ruth	♁	9 10 ☐ 4 ☉	und	15 0 27 Pantaleon
29. Falscher Prophet, Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 31 m. Unter 7, 29 m.					
Sonnt	17 8 Alexius	♁	9 20 ☐ 5	Hagel	14 58 28 Nazarius
Mont	18 Hartmann	♁	9 30 Δ ☉	zubeforgen	14 56 29 Marsha
Dienst	19 Rosina	♁	9 40 Δ ♂	warm	14 53 30 Jacobea
Mitwo	20 Arnold	♁	9 50 ☐ 4 ♀	Wetter	14 50 31 Germanus
☉ Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abscheid um 9, 47 m. Augustmonat					
Donst	21 Arbogast	♁	10 0 5, 0 m. D. Wind		14 48 1 Pet. Kettenf.
Freitag	22 Maria Magd.	♁	10 17 ☐ Upog	und	14 46 2 Portiuncula
Samst	23 Apollonia	♁	10 42 * *	unbeständig	14 43 3 Steph. Erfin
30. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 40 m. Unter 7, 30 m.					
Sonnt	24 9 Christina	♁	11 19 ♀ 4 * ♂	Sonnen-	14 40 4 Dominicus
Mont	25 Jacob	♁	A. B. ☐ 5	schein	14 37 5 Oswald
Dienst	26 Anna	♁	0 10 ♀ ♀	mithin möchte	14 34 6 Berkl. Ch.
Mitwo	27 Anna Cathrina	♁	1 16 + *	☐ 4 Wasser	14 32 7 Ulra
Donst	28 Anna Elisabeth	♁	Der	genug geben	14 30 8 Cyriacus
Freitag	29 Anna Regina	♁	geht	3, 57 m. D. ♂ ♂	14 27 9 Romanus
Samst	30 Jacobea	♁	unter. ♀	mit Wind und	14 24 10 Laurenz †
31. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. Sonnen-Aufgang 4, 49 m. Unter 7 11 m.					
Sonnt	31 10 Sibonta	♁	8 16 ♀ in 8 ☐ 4	Nebel	14 21 11 Ignatius

Das erste Viertel den 6. ist sehr warm.

Der Bollmond den 13 ist gefährlich.

Das letzte Viertel den 21. ist Unbeständig.

Der Neumond den 29. hat Wasser genug.

Julius, Heumonath hat 31. Tag.

Der Löw.



Der Mehlthau und Brand, so in diesem Monat fallen, sind denen Gewächsen, Früchten und der Viehweide schädlich, wo sie durch keinen bald folgenden Regen abgewaschen werden.

Wann die Sonn in den Löwen gehet, als dann die grösste Hitze entsethet.

Nach Jacobi fliegen die Störchen hinweg.

Zweitens, am Geruch, denn er muß nicht allein an sich, sondern auch, wenn er gerauchet wird nicht übel riechen.

Drittens am Geschmack, denn er muß nicht so sehr beissend auf die Zunge fallen, keine Bitterkeit nachlassen, den Gaumen nicht zusammen ziehn. ---

Viertens an der Asche, und dem Brennen, denn er muß eine reine weisse Loderasche, und nicht sehr knasten indem er gerauchet wird.

Von der Art den Taback zu rauchen, und Aufwand des selben.

Der Taback wird meistens in Pfeifen von verschiedener Grösse, Materie und Form gebraucht; der Europäer ist auch in diesem Stück erfindsam, zierlich und liebet das schöne. Viele wilden Völker sitzen Haufenweise zusammen, haben ein Feuer in der Mitte, und lassen sich so herum das Tabackrauchen ihren angenehmsten Zeitvertreib seyn.

Altkirch und Bensfelden, den 25.
Kraus, den ersten mitwoch.
Augsburg und Biel, den 4.
Bisanz und Maynz, den 25.
Cleven, den 15.
Saplach, montag nach Peter Paul.
Seidelberg, montag nach Margreth.
Jlanz, den 15 a. C.
Langnau, mitwoch nach Margreth.
Memmingen, den 5.
Milden, den erst n mitwoch.
Münste: im Basierblum, den 17.
Orbone, den 22.
Rheineck, mitwoch nach Jacobi.
Seckingen und Waldshut, den 25.
Sempach, den 9.
Ueberlingen, den 4.
Untersee, am ersten mitwoch.
Dwis, dienstag nach Maria Magd.
Wallenburg, dienst n. Mari Magd.
Welsch-Neuburg, den ersten mitw.
Wildhaus und Willisau, den 4.
Worms, den 1.
Würzburg, den 8.

Die Völlerey hingegen macht einen Menschen am Leib und Gemüth träge, sie thut der Unkeuschheit Thür und Thor auf, indem Bacchus und Venus nicht weit von einander entsetzet, sie ist eine Offenbarerin der Heimlichkeiten, sie machet aus einem vernünftigen Menschen ein unvernünftiges Vieh und stürzet viele in das äußerste Unglück, ja sie bringet manchen um Leib und Seel.



Auf

8. Monat	Alter	Augstmonat	Uf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl S. M	Neuer Augstmonat
Monta	1	Peter Ket:enf.	8 27	☐ h Sonnenschein	14 18 12	Clara
Dienst	2	Moses	8 38	☄ ☉ ☌ hat dieser	14 14 13	Hypolitus
Mitwo	3	Josias	8 54	☄ ☉ ☌ * ♂ Zeit	14 11 14	Eusebius
Donst.	4	Dominicus	9 7	☄ ☉ ☌ ⊕ meist die	14 7 15	Mar Dim *
Freya	5	Skwald	9 32) 4, 43 m. B. (Perig ♂ ♀	14 4 16	Rochus
Samst	6	Verkl. Christi	10 7		♂ ♀	14 0 17

32. Pharisäer und Jhdner, Ev. Luc. 18. Sonnen-Aufgang 5, 1 m. Unter 6, 59 m.

Sonnt	7	11 Afra	11 3	☄ also warm Wetter	13 57	18 Agabitus
Monta	8	Cyriacus	11 3	☌ zu hoffen ist	13 53	19 Sebaldus
Dienst	9	Romanus	0 17	♂ ♀ mithin aber	13 50	20 Bernhard
Mitwo	10	Laurenz	1 44	♂ ♀ Donner und	13 47	21 Privatus
Donst.	11	Gottlieb	Der	♂ in M Regen	13 44	22 S. mphor
Freya	12	Bleche	stehe:	☉ 2, 0 m. B. ☉ in M	13 41	23 Zachäus
Samst	13	Hypolitus	auf.	☉ ☉ ☉ Hundst. Ende	13 38	24 Barthol. *

33. Der Stammte Rebt, Marc 7. Sonnen-Aufgang 5, 12 m. Unter 6, 48 m.

Sonnt	14	12 Samuel	7 38	♀ in ♀ darauf	13 35	25 Ludwig
Monta	15	Maria Himmelf.	8 46	△ ♀ gut Aemwer	13 31	26 Zepherinus
Dienst	16	Rochus	8 57	△ ♀ mit Wind	3 29	27 Gebhard
Mitwo	17	Liberatus	9 7	☌ von Süd-Osten	13 26	28 Augustinus
Donst.	18	Germanus	9 17	♀ in M ☐ ♀ kommen	13 23	29 Joh Enth
Freya	19	Sebaldus	9 30	☉ 10, 0 m. N. (Apog	13 19	30 Rosa
Samst	20	Bernhard	9 45	* ♀ möchte	13 16	31 Rebecca

☉ Anbruch des Tags um 3, 26 m. Abscheid um 8, 34 m.

Herbstmonat

34. Barmherziger Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 54 m. Unter 6, 36 m.

Sonnt	21	13 Privatus	10 30	♂ h ♂ ♀ Nebel	13 13	1 Brenna
Monta	22	Florimund	11 55	☌ ☉ ☌ * ♂ * ☉	13 9	2 Leontius
Dienst	23	Zachäus	A. B.	☌ unbeständiger	13 6	3 Theodorus
Mitwo	24	Bartholome	0 33	☄ ☉ ☌ Sonnenschein	13 3	4 Ester
Donst.	25	Ludwig	1 50	☉ ☉ ☌ ♂ ♀ dieser	13 0	5 Victorinus
Freya	26	Genesius	Der	☄ ☉ ☌ △ h ♀ ♀	12 57	6 Magnus
Samst	27	Gebhard	gehet	☉ 3, 0 m. N. ♂ ♂	12 53	7 Regina

35. Von 10. Ausfähigen, Luc. 17. Sonnen-Aufgang 5, 35 m. Unter 6, 25 m.

Sonnt	28	14 Augustinus	unter.	☐ h ☐ ♀ Zeit	12 49	8 Ma Geburt
Monta	29	Joh. Enthaupt.	7 8	☄ ☉ ☌ Y C B	12 45	9 Cost. Kilbi
Dienst	30	Joh. Heinrich	7 20	☐ h ☌ * h * ♀	12 42	10 Nicol. Tol.
Mitwo	31	Rebecca	7 30	⊕ die Oberhand	12 39	11 Felix Regul

Das erste Viertel den 5. hat Sonnenschein.
Das letzte Viertel den 19. ist Unbeständig.

Der Vollmond den 12. ist gefährlich.
Der Neumond den 27. ist Naß genug.

Augustus , Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Wer im Heuet nicht gablet, in der Ernd nicht zablet, in dem Herbst nicht früh auf stehet, der schau wie es im Winter g'het.

Auf eine andere Weise rauchen die Türken den Taback. Hierbey ist der Deutlichkeit wegen beygefügt, eine:

Vorstellung wie die Türken den Taback rauchen.



Altkirch und Sischbach, den 10.
 Altstetten, montag nach Maria
 Himmelfahrt, so dieser auf den
 sonntag fällt, 8 Tag hernach.
 Appenzell, den ersten mitwoch.
 Frau, den ersten mitwoch.
 Diberach, dienstag nach Laurentz
 so dieser auf den sonntag fällt, 8
 Tag hernach.
 Bischoffzell und Sursee, den 28.
 Bremgarten u. Hauptweil, den 25.
 Einsiedlen, den 31.
 Genf, den 1.
 Glaris, dienstag vor Maria Himmelf.
 Grabs, montag nach Maria Himmelf.
 Gutweil, den 2 mitwoch nach Jacob.
 Landsbut und Zerbst, den 25.
 Lyon, den 14.
 Mels, samstag nach Bartholome.
 Murten, mitwoch vor Bartholom.
 Rapperschweil, mitw. vor Barthol.
 Kelchensee und Willisau, den 10.
 Rheinfelden, donstag nach Barthol.
 Schaffhausen, den 22.
 Schwarzenberg, n. Laurentz-Abend.
 Solothurn, den ersten dienstag, ein
 Pferd und Viehmarkt.
 Urnäsch, den ersten montag.
 Wattweil, den 2 mitwoch.
 Zofingen, mitwoch nach Barthol.
 Zurzach, montag nach Bartholom.
 Zweysimmen, den 4 mitwoch.

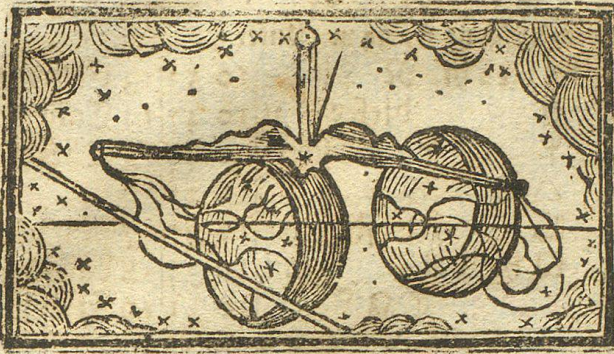
Der Wein, die Würfel und das
 Frauenzün u. er, sind vtelor Männer
 Verderben. Insonderheit aber hat
 der Wein zwey Wärgel, der böse
 verderbet den Magen, der gute aber
 schwächet den Beutel wann er nem-
 lich mit Ueberfluß und verschwen-
 derisch genossen wird.

9. Monat	Alter Herbstmonat	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Herbstm.
Donst.	1 Verena	☉ 7 43	☐ 4 ☉ * ♀	12 35	12 Tobias
Freya	2 Absalon	☿ 8 15	☾ Perig Regen	12 32	13 Eulogius
Samst	3 Theodorus	♁ 9 3) 9, 59 m. B. ☽ h 2	12 28	14 Erhöb. †
36. Ungerechter Mammon, Eb. Math. 11. Sonnen-Aufgang 5, 48 m. Unter 6, 12 m.					
Donnt	4 5 Ester	☿ 10 12	☾ ☐ ♀ ♀ in ☽ in den	12 25	15 Nicomedus
Monta	5 Veronica	☿ 11 35	☽ ☉ ☽ ♂ ☿	12 21	16 Joel
Dienst	6 Magnus	☿ u. B.	☐ 5 ☉ Bergen	12 17	17 Lampertus
Mitwo	7 Regina	☿ 1 2	♀ in M Schnee und	12 14	18 Fronfasten
Donst.	8 Maria Geburt	☿ 2 30	* h * 2 Reiffen	12 11	19 Januarius
Freya	9 Lidia	☿ Der	♂ ♂ zu besorgen	12 8	20 Eudistus
Samst	10 Ottilia	☿ steht	☐ 2, 48 m. n. ☾ S. unfr.	12 4	21 Matheus †
37. Todten zu Nain, Luc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 58 m. Unter 6, 2 m.					
Donnt	11 16 Felix Regul	☿ auf.	☉ ☽ ☽ Tag und Nacht	12 0	22 Mauritius
Monta	12 Sprach	☿ 6 13	gleich Herbst-Anf.	11 56	23 Thecla
Dienst	13 Hector	☿ 6 24	☐ 4 ♂ ☽ ♀ zimlich	11 53	24 Robertus
Mitwo	14 Erhöhung	☿ 6 38	☿ frische Winde	11 50	25 Eleophas
Donst	15 Casimirus	☿ 7 0	☾ Apog. mit Nebel	11 47	26 Justina
Freya	16 Joel	☿ 7 30	☽ ☉ und Sonnen-	11 44	27 Cosmus
Samst	17 Lampertus	☿ 8 3	♂ h ♂ 2 schein	11 40	28 Wencesla
38. Wasserlichtigen, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 19 m. Unter 5, 50 m.					
Donnt	18 17 Rosa	☿ 9 0	6, 9 m. N. ☾	11 30	29 Michael
Monta	19 Januarius	☿ 10 5	☐ 5 ♂ * ♂	11 33	30 Hieronimus
☉ Anbruch des Tags um 4, 26 m. M. scheid um 7, 34 m. Wintermonat					
Dienst	20 Tobias	☿ 11 24	+ ☉ ☽ Sonnen-	11 29	1 Remigius
Mitwo	21 Fronf. Matheus	☿ u. B.	* ☽ ☽ schein ha.	11 26	2 Leodegarius
Donst.	22 Mauritius	☿ 0 50	☽ h ☽ 2 ♀ in M	11 23	3 Candidus
Freya	23 Hercules	☿ 2 11	☽ ☽ * ♀ die	11 20	4 Franciscus
Samst	24 Ursina	☿ 3 50	* ☽ ☽ Oberhand	11 17	5 Placidus
39. Härnemstes Gebott, Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 22 m. Unter 5, 38 m.					
Donnt	25 18 Epprianus	☿ Der	☾ ☽ ♂ mithin	11 15	6 Anaela
Monta	26 Magdalena	☿ geht	☉ 1, 40 m. v. ☽ S. unfr.	11 13	7 Judith
Dienst	27 Cosmus	☿ unter.	☐ 4 ☽ ♂ in ☽ ☽ ♀	11 9	8 Delagius
Mitwo	28 Wenceslaus	☿ 6 0	+ ☽ ☽ * ♀ aber	11 5	9 Dionisius
Donst.	29 Michael	☿ 6 37	☐ 5 ♀ ☾ Perig	11 1	10 Gideon
Freya	30 Hieronimus	☿ 7 7	♂ h 2 Regen	10 57	1 Burkhard

Das erste Viertel den 3. hat schon Schnee in Bergen. Der Vollmond den 10. hat Reiffen. Das letzte Viertel den 18. hat Sonnenschein. Der Neumond den 26. hat feuchten Nebel.

September, Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Waag.



So viel Kelfen und Schnee vor Michäli, so viel sollen nach Waldburgt auch kommen.

Seie drey Tag vor nuch nach dem Neumond den Waizen, so wachset wenig Unkraut und Brand darinnen.

Die Winterfaat soll die beste seyn, welche innerhalb 8. Tagen vor und nach Michäli gesäet wird.

Ohne Taback lebt nicht leicht ein Türk. Er wird aber sehr langsam, und zwar aus Pfeifen geraucher, deren Röhren zwo bis vier Ellenlang sind, wo er also sehr kalt zum Munde kommt, und auch den Kopf nicht so einnimt, als bey uns. Ja es sind die Röhren zum Theile wohl gar in ein Zeug eingenähet, welches zumahl im Sommer mit einem Schwame be-
nezt wird, damit der Rauch ganz kühl zum Munde kommen möge.

Es ist also der Gebrauch Taback zu rauchen unter allen Nationen und Völkern üblich und der Aufwand zum Theil nicht gering.

Man findet nach einer gemachten Berechnung in einer Gemeinde in der man ohngefähr 2000. Seelen rechnet den 5 ten Theil namlich 400. Personen welche den Taback rauchen. Nun rechnet man daß eine Person mehr als einen Bierdel, doch in einander schwerlich ein halb Pfund in einer Woche verraucher also
drey

Almenschwendl, den 19.
Anders in Schams, den 10. a. C.
ein Viehmarkt.
Kypenzell, montag nach Mauritz.
Augsburg und Leipzig, den 19.
Bern, den ersten diensttag.
Biberach, diensttag nach Michäli.
Bogen, den 1.
Chur, den 20. a. C. Viehmarkt.
Cosang den 9.
Davos, den 19. a. C.
Dorenbieren, der 1. diensttag nach
Matthäi, die andern 2. alle 14.
Tag hernach.
Ed im Dregenzerswald, den 17.
Elgg, mitwoch nach Michäli.
Seldkirch und Sales, den 29.
Frankfurt, den 8.
Gels, montag nach alt Matthäi.
Gezis, montag vor Matthäi.
Glatis, der erst den 13. ein grosser
Viehmarkt, der 2. den 28.
Gelden, mitwoch nach alt Michäli.
Gersau und Tirau, den 29. a. C.
Jenag, den 18.
Jlang, den 2. a. C. ein Viehmarkt.
Langwies, den 13. a. C.
Meyensfeld, montag nach Michäli.
Mels, donstag nach Michäli.
Rheinwald, den 17. a. C.
Roggel, den 28.
Schiers, den 29. a. C. ein Viehm.
Schrunz, den 22. ein Viehmarkt.
Schulz, den 23. a. C.
Schwarzenberg, dienst. nach Math.
Sonthofen und Wildhaus, den 14.
Stauffen, den 12. und 28. a. C.
Steinsberg, den 22. a. C. ein Vieh.
St. Johann, den 30.
St. Maria im Münsterthal, den 22.
Thufis, den 29. a. C. ein Viehm.
Vallendos, den 16. a. C.
Vetan den 27. a. C.
Zurzach, den ersten montag.
Zürich, den 11.

October, Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Ist in dem Herbst das Wetter hell, so bringt es Wind im Winter schnell.

Wenn das Laub nicht gern von Bäumen fallet, so besorget man einen strengen Winter.

Drey achtels Pfund macht in einer Woche das Pfund nach einem dormaligen mittel Preiß zu 8 kreuzer gerechnet 20. Gulden, als in einem Jahre 1040. Gulden so nur eine einzige Gemeinde, um Toback giebt. Hieraus ist der Schluß zu machen, daß in einem Lande in welchem man 50 tausend Seelen rechnet, der 5 te Theil, nämlich 10 tausend dem Toback ergeben; und jährlich eine Summe von 26 tausend Gulden nur an diesem einzigen Kraut verzehren.

Ob der Taback Gesund oder Ungesund seye.

Ueber den Nutzen und Schaden, Gesund und Un- gesundheit des Tabacks, ist von jeher viel gestritten worden; bey so verschiedenen Meinungen fand die Mittelstraf den sichersten Grund, und hält man es mit denjenigen, welche den Gebrauch desselbigen weder allzu sehr loben, noch allzuheftig schelten. Man weiß freylich aus vieler Erfahrung, daß der allzu überflüssige Gebrauch des Tabacks, vielen Menschen schädlich und verderblich ist, sonderbar demjenigen der die

Appenzell, mitwoch nach Gall.
 Neau, mitwoch nach Gall.
 Basel, den 28.
 Bern, den ersten dienstag, und dienstag nach Simon Jud.
 Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis Wienachien.
 Bonadug, auf alt Michell.
 Breganz, den 16.
 Einsidlen, montag nach Gall.
 Frauenfeld, montag nach Gall.
 Glarus, den 15. a. C.
 Küblis, den 1. freytag ein Viehm.
 Sundweil, montag vor alt Gall.
 Tschödensteig, montag vor Gall.
 Lindau, samstag nach Simon Jud.
 Lucern, den 2.
 Meyensfeld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag fällt am montg.
 Pretigen, beym Elster, der 1. den 14. a. C. der 2. dienstag vor alt Gall ein Viehmarkt.
 Ragaz, montag nach Gall, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.
 Rapperschweil, mitw. vor Dionisi.
 Schweiz und St. Johann, den 16.
 Seewis bey der Schmitzen, on alt Gall ein Viehmarkt.
 Solothurn, dienstag nach Gall.
 Sonthofen, den 15.
 Stein am Rhein, mitw. vor Sim. J.
 St. Gallen, samstag nach Gall.
 St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C.
 Teufen, montag nach alt Gall, oder am Tag
 Trogen, montag nach alt Michell.
 Überlingen, mitwoch nach Ursula.
 Untersöen, den 2. mitwoch.
 Urnäsch, dienstag vor alt Gall.
 Winterthur, donstag vor Gall.
 Zizers, 8. Tag nach dem Ragaz ein Viehmarkt.
 Zoffingen, mitwoch nach Michell.
 Zug, dienstag vor Simon Jud.

II. Monat	Alter Wintermonat	☾ Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S. M	Neues Wintermonat
Dienst	1 Aller Heiligen	II 30	4, 0 m. Vorm.	9 14	12 Martin P.
Mitwo	2 Aller Seelen	U. B.	☉ ☽ Diefen	9 12	13 Wibratha
Donst.	3 Theophilus	I 0	☐ h ☐ 2 Zeit	9 10	14 Friedrich
Freya	4 Sigmund	2 II	2 in 2 ☾	9 7	15 Leopold
Samst	5 Malachias	3 23	☾ gemäß gut	9 4	16 Othmar *
45. Oberstes Echterlein, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 29 m. Unter 4, 31 m.					
Sonnt	6 24 Leonhard	4 26	Δ h Δ 2 ☐ ♂	9 1	17 Florianus
Monta	7 Florentinus	5 51	☉ ☽ ♂ ♀	8 59	18 Eugenius
Dienst	8 4. Bekrönte	DeiC	☾ Winterwetter	8 57	19 Elisabeth
Mitwo	9 Theodorus	steht	☉ 12, 59 m. Vor.	8 55	20 Columban
Donst.	10 Justus	auf.	☾ Apog mit	8 52	21 Mar Dpf
Freya	11 Martinus	5 0	☉ in 2 3, 39 m. B.	8 50	22 Elisabeth
Samst	12 Martin Papst	6 0	☾ ♂ in m Δ ♂	8 48	23 Clemens
46. Greuel der Verwüstung, Math. 24. Sonnen-Aufgang 7, 37 m. Unter 4, 23 m.					
Sonnt	13 25 Wibratha	7 0	☾ Nebel	8 46	24 Chrysostom
Monta	14 Friedrich	8 15	☉ ☽ ☐ ♀	8 44	25 Cathrina *
Dienst	15 Leopold	9 37	h in 2 ☐ ♀	8 42	26 Conrad
Mitwo	16 Othmarus	10 50	* ♀ Wind und	8 40	27 Jeremias
Donst.	17 Florianus	U. B.	☉ 3, 40 m. Vorm.	8 38	28 Costhene
Freya	18 Eugenius	0 5	☾ Schneegestörber	8 36	29 Agricola
Samst	19 Elisabeth	1 37	☾ ☽ ☐ h ☐ 2	8 34	30 Andreas *
* Anbruch des Tags um 5, 47 m. Abscheid um 6, 13 m. Christmonat					
47. Vom jüngsten Gerichte, Math. 25. Sonnen-Aufgang 7, 44 m. Unter 4, 16 m.					
Sonnt	20 26 Elisabeth	2 48	☾ unbeständiger	8 32	1 1 Advent
Monta	21 Maria Dpf	4 22	* h * 2 ♂ ♂	8 30	2 Bibiana
Dienst	22 Amos	DeiC	♂ ♀ ♂ ♀ ☾ Vertg	8 29	3 Lucius
Mitwo	23 Clemens	geht	☉ 10 Uhr, Nachm.	8 28	4 Barbara
Donst.	24 Chrysostomus	unter.	☾ Sonnenschein	8 27	5 Cordula
Freya	25 Cathrina	4 40	☾ ♂ h ♂ 2 * ♂	8 25	6 Nicolaus *
Samst	26 Conrad	6 7	* ♀ mit ähnlich	8 23	7 Ambrosius
48. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 49 m. Unter 4, 11 m.					
Sonnt	27 1 Advent	7 48	* ☉ warmem	8 22	8 Mar Dpf
Monta	28 Joh. Georg	9 7	♀ in ♂ Δ h Δ 2	8 21	9 Willibald
Dienst	29 Agricola	10 29	♂ ♂ Nebel	8 20	10 Melchisedes
Mitwo	30 Andreas	11 50	☾ 4, 30 m. Nachm.	8 19	11 Damascius

Das erste Viertel den 1. hat schön Winterwetter. Der Vollmond den 9. ist Unbeständig.
Das letzte Viertel den 17. hat Wind und Schnee. Der Neumond den 3. hat meist Nebel.

November, Wintermonat hat 31. Tag.

Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu erwarten, und ein grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubesorgen.

die Complexion darzu nicht hat, wie man nicht ohne Schmerzen gesehen daß er vielen die Schwindsucht und andere Ungemache erweckte, und wo er mit solcher Unmaß, wie von vielen geschieht, vast ohne aufhören gerauchet wird, die so hochnötigen Lebenssäffte verzehret, das Gehirn auströcknet, auch viele andere schwächlichkeit nachsich zoge.

Doch aber soll der Mißbrauch den rechten Gebrauch des Tabacks, nicht aufheben und wollen wir dem Taback selbst das gebührende Lob nicht versagen noch den Gebrauch desselben jedermann der das gehörige Alter hat abrathen.

Die Erfahrung selbst hat durch viele Proben erwiesen, daß der rechte Gebrauch des Tabacks vielen Leuten, nützlich und heilsam seye, zum Exempel beständige Hauptflüsse, Zahnschmerzen, Geschwulster u. s. w. durch nichts, als den ordentlichen Gebrauch des Tabacks vertriben worden. Auch als Clystier wird der Tabackrauch mit Nutzen bey gewissen Arten von Verstopfungen und bey den Ertrunkenen gebraucht.

Kuppenzell, mittwoch nach Martini.
 Frau, den 2. mittwoch.
 Arbon und Tübingen, den 11.
 Bern, dienstag vor Andreas.
 Bernol, dienstag nach Martini.
 Bischoffzell, dienstag vor Andreas.
 Cleven, den 30.
 Constanz und Mellingen, den 26.
 Einsiedlen, den 10.
 Elenbogen, dienstag nach Martini.
 Freyburg, in Uchtland den 11.
 Glarus, den 10. und 29. a. C.
 Herisau, auf Othmar, wann aber ein feyrtag ist 8. Tag hernach.

Jenag, den 29.
 Küblis, den 1. freytag ein Viehm.
 Langenargen, den 6.
 Langwies, dienst. nach all Heil. a. C.
 Lyon, den 3.
 Merspurg, mittwoch vor Martini.
 Peterlingen, den ersten donstag.
 Rheineck, mittwoch nach Martini.
 Roschach, donstag nach aller Heil.
 Sargans, donstag vor Martin, und donstag vor Cathrina.
 Schaffhausen und Söffingen, den 16.
 Schiers, den 11. ein Viehmarkt.
 Seewis bey der Schmidten, an alt Andreas, ein Viehmarkt.
 St. Johann, den 26.
 Unterseen, den 1. und letzten mittw.
 Ury, donstag nach Martini.
 Teuffen, montag auf alt Martini, oder am Tag.
 Weil, dienstag nach Othmar.
 Wildaus, dienstag vor Martini.
 Winterthur, donstag vor Martini.

Geille Begierden unkeusche Lust, sind wie ein hitzig Fieber, so die Febriler verwitteret, und nach ungesunden Dingen lüßern machet.

12. Monat	Alter Christmonat	U u Un.	Stimmels-Erscheinung und Bitterung.	Tag S. M.	Neuer Christmonat
Donst.	1 Longinus	U. B.	☾	Dieser	8 18 12 Sabitha
Freya	2 Bibiana	1 22	☾ ☽	Christmonat	8 17 13 Lucia
Samst	3 Lucius	2 16	△ ☉	hat der Zeit	8 16 14 Nicasius
49. Vom jüngsten Tag, Ev Luc. 21. Sonnen-Aufgang 7, 53 m. Unter 4, 8 m.					
Sonnt	4 2 Barbara	☾ 3 30	△ ☽ △ 4	gemäß gut	8 15 15 Abraham
Monta	5 Cordula	☾ 4 44	♂ ♂ X	Wetter	8 14 16 Adelheit
Dienst	6 Nicolaus	☾ 6 0	♂ ♀	mithin aber	8 14 17 Lazarus
Mitwo	7 Ambrosius	☾ 7 0	♂ ♀	Kalt	8 13 18 Fronfasten
Donst.	8 Maria Empf.	☾ steht	☾ 8, 15 m. N.	mit	8 12 19 Nemesius
Freya	9 Wilibald	☾ auf	☾ Christler-Tag	Apog	8 12 20 Achillus
Samst	10 Batherus	☾ 4 50	☾ in 4, 0 m. N.		8 12 21 Thomas †
50. Johannes im Gefängnis, Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.					
Sonnt	11 3 Damasius	☾ 6 0	☾ Winters-Anfang		8 12 22 Florimund
Monta	12 Sabitha	☾ 7 4	☾ X	Wind und	8 12 23 Dagobert
Dienst	13 Jost, Lucla	☾ 8 22	♀ in 7	Schnee-	8 13 24 Adam, Eva
Mitwo	14 Fronfasten	☾ 9 40	☾ ☽	gestörber	8 14 25 Christag †
Donst.	15 Aberham	☾ 11 0	☾ X	also harte	8 14 26 Stephan †
Freya	16 Adelheit	☾ U. B.	☾ 5, 9 m. N.	Kälte	8 15 27 Joh. ev. †
Samst	17 Lazarus	☾ 0 17	☾ U	zubeforgen	8 16 28 Kind. int. †
51. Johannes zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m.					
Sonnt	18 4 Bunibald	☾ 1 41	☾	Schnee und kaltes	8 16 29 Jonathan
Monta	19 Nemesius	☾ 3 10	☾	Nebelwetter ver-	8 17 30 David
Dienst	20 Achillus	☾ 4 45	☾ 4 ☽	mischte Zeit	8 18 31 Sylvester
☾ Anbruch des Tags um 5, 53 m. Abscheid um 6, 7 m. Jenner 17 83					
Mitwo	21 Thomas	☾ 6 0	☾ Perig	zimlich	8 19 1 Dieu Jahr †
Donst.	22 Ulyses	☾ 7 0	☾	Dunkel und	8 20 2 Abel
Freya	23 Dagobert	☾ geht	☾ 9 Uhr, B.	♂ ♀	8 21 3 Genovea
Samst	24 Adam, Eva	☾ unter.	☾ X	rauhes	8 22 4 Titus
52. Geburt Christi, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 48 m. Unter 4, 12 m.					
Sonnt	25 Christag	☾ 5 57	☾ ☽	Wenhnacht	8 24 5 Thelesphor
Monta	26 Stephanus	☾ 7 8	☾	wetter mit	8 25 6 D. 3 König
Dienst	27 Joh. Evang.	☾ 8 30	☾ ♀ * ☉	Kalten	8 26 7 Lucianus
Mitwo	28 Kindelintag	☾ 10 0	☾ ☽	Winter-	8 28 8 Erhardus
Donst.	29 Jonathan	☾ 11 30	☾ ☽ ☾ 4	tagen	8 29 9 Julianus
Freya	30 David	☾ U. B.	☾ 0, 26 m. Nach.		8 30 10 Samson
Samst	31 Sylvester	☾ 1 36	☾	Nebel und ☉ schein.	8 3 11 Gerson

Der Vollmond den 8. hat kalt Wetter. Das letzte Viertel den 16. ist noch kälter.
Der Neumond den 23. weil sich noch nicht besseren. Das erste Viertel den 30. hat Sonnenschein.

December, Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Donnerd in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Samen vom Brennen verderbt.
Grüne und warme Weynachten, bringet gern weiße und kalte Sferen.

Ein gewisser gelehrter Schlesier, der den Taback sehr hoch hielt, beehrte ihn mit folgenden Versen.

Taback, du meiner Einsamkeit Ergößen,
Geliebtes Pfeiffgen, meine Lust,
Das mir Vergnügen Haupt und Brust,
Und meinen Geist in Ruh kann sehen.
Taback, der mir kan Freude geben,
Wenn ich dich seh in Rauch aufgehn,
Gleich wie den Bliß, so kann ich sehn,
Ein wahres Bild von meinem Leben,
Der mit der Seel begabten Asche,
Und denken in vergnüg'et Ruh,
Daß der ich so nach Rauche hasche,
Auch eben so vergeh, wie du.



D

Altmätten, donstag nach Nicolaus.
Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.
Kraun, mitwoch vor Thomas.
Bel, donstag vor Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten montag.
Chur, auf Andreas a. C.
Ermatingen, den 1.
Seldkirch, den 21.
Frauensfeld, montag nach Nicolaus.
Greyburg im Breißgen, den 21
Gatz, dienstag nach Lucia a. C.
Sauptweil, montag nach Andreas.
Jlang, den ersten dienstag a. C.
Kaiserstuhl, den 6 und 21.
Küblis, den freytag ein Viehm.
Lenzburg, donstag nach Nicolaus.
Müllhausen, und Sursee, den 6.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mitwoch vor Thor.
Rickenbach, den ersten dienstag.
Schlers, den 21. a. C.
Strassburg, den 26.
Teuffen, montag nach Nicolaus oder
am Tag.
Ueberlingen und Waldshut, den 6.
Ury, donstag vor Nicolaus.
Willisau, dienstag vor Thomas.
Winterthur, donstag vor Thomas.
Xverdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweyffimmen, den 2. donstag.

Viele Menschen könten ihr Le-
ben weit höher bringen, wann sie
ihre böse Lüfte zu zähmen gelernt:
dann diese sind die schwersten Krank-
heiten, die den größten Theil der
Menschen tödten.

